Santen GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025

2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Santen GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Santen GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Santen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 4. August 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Abdel Karim, Wirtschaftsprüfer

gez. Blochberger, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31.03.2025

Aktiva

	31.03.2025 EUR	31.03.2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.171,44	224.576,02
	135.171,44	224.576,02
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	1,67	1,67
	1,67	1,67
Anlagevermögen gesamt	135.173,11	224.577,69
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.206.120,39	4.002.538,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.231.150,76	9.292.796,83
3. sonstige Vermögensgegenstände	403.760,98	251.841,43
- davon aus Steuern Euro 403.073,92 (Euro 236.960,86)		
	12.841.032,13	13.547.176,63
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00
Umlaufvermögen gesamt	12.841.032,13	13.547.176,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	226.783,78	292.531,40
	13.202.989,02	14.064.285,72

Passiva

	31.03.2025 EUR	31.03.2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59

	31.03.2025 EUR	31.03.2024 EUR
II. Kapitalrücklage	3.001.022,58	3.001.022,58
III. Gewinn-/Verlustvortrag	78.192,53	127.795,01
IV. Jahresüberschuss	1.370.287,79	1.350.397,52
Eigenkapital gesamt	4.475.067,49	4.504.779,70
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	176.041,16	218.969,12
2. sonstige Rückstellungen	5.578.755,56	5.054.719,15
Rückstellungen gesamt	5.754.796,72	5.273.688,27
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	887.010,98	1.273.461,57
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.712.806,21	2.747.333,86
3. sonstige Verbindlichkeiten	373.307,62	265.022,32
- davon aus Steuern Euro 166.690,26 (Euro 122.765,92)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 4.181,09 (Euro 4.597,52)		
Verbindlichkeiten gesamt	2.973.124,81	4.285.817,75
	13.202.989,02	14.064.285,72

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	2024/2025 EUR	 EUR	2023/2024 EUR	 EUR
1. Umsatzerlöse		20.152.688,19		20.384.485,11
2. sonstige betriebliche Erträge		108.661,81		173.350,02
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 26.948,86 (Euro 9.795,73)				
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		0,00	
b) Aufwand für bezogene Leistungen	7.279.343,79	7.279.343,79	9.191.773,67	9.191.773,67
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	9.281.666,96		8.051.868,95	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.390.616,97	10.672.283,93	1.072.018,78	9.123.887,73

	2024/2025		2023/2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		92.582,23		92.952,55
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		32.070,58		16.683,41
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 28.412,11 (Euro 16.390,03)				
		2.185.069,47		2.132.537,77
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		37.603,62		0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 37.603,62 (Euro 0,00)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		109.621,52		74.266,25
		-72.017,90		-74.266,25
9. Ergebnis vor Steuern		2.113.051,57		2.058.271,52
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		742.763,78		707.874,00
11. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		1.370.287,79		1.350.397,52

Anhang für das Geschäftsjahr 2024/2025

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Santen GmbH hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 107705 eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§ 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zusätzlich zu der gesetzlich vorgeschriebenen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung eine Position „Ergebnis vor Steuern“ vor der Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ aus.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände von 1 bis 23 Jahren linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gesellschaft nimmt das Saldierungswahlrecht der latenten Steuern gem. § 274 HGB in Anspruch und weist einen Aktivüberhang nicht aus.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Angabe zu Beteiligung

Beteiligung zum 31.3.2025	Höhe der Beteiligung	Stammkapital	Jahresergebnis
	%	RUB	RUB
LLC Santen, Moskau/Russische Föderation	1	10.000,00	73.239.954,43
Summe		10.000,00	73.239.954,43

Angabe zu Forderungen

Art der Forderung zum 31.3.2025	Gesamtbetrag 31.3.2025	davon mit einer Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	größer 1 Jahr
	EUR	EUR	EUR
aus Lieferungen und Leistungen	6.206.120,39	6.206.120,39	0,00
gegen verbundene Unternehmen	6.231.150,76	5.231.150,76	1.000.000,00
sonstige Vermögensgegenstände	403.760,98	313.760,98	90.000,00
Summe	12.841.032,13	11.751.032,13	1.090.000,00

Der Betrag gegen verbundene Unternehmen im Vorjahr mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr betrug EUR 0,00. Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von größer 1 Jahr im Vorjahr betrugen TEUR 90.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten in Höhe von TEUR 3.955 (Vorjahr TEUR 5.137) Forderungen aus konzerninterner Cash Pooling Vereinbarung. Im Übrigen sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sämtlich aus Lieferungen und Leistungen.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen den Gesellschafter in Höhe von TEUR 2.091 (Vorjahr TEUR 4.117) enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände weisen als größte Position die Kaution für Leasingfahrzeuge TEUR 90 (Vorjahr TEUR 90) gefolgt von Reisekostenvorschüssen und der Umsatzsteuer.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 25.564,59 (DM 50.000,00) und ist voll eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind Boni in Höhe von TEUR 816 (Vorjahr TEUR 955), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 225 (Vorjahr TEUR 574), Rückstellungen für Preisminderung in Höhe von TEUR 4.342 (Vorjahr TEUR 3.324), noch nicht genommenen Urlaub in Höhe von TEUR 195 (Vorjahr TEUR 202) sowie für Jahresabschluss und Prüfung TEUR 82 (Vorjahr TEUR 68) enthalten.

Angabe zu Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.3.2025	Gesamtbetrag 31.3.2025	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 Jahr	über 1 Jahr	davon größer 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
aus Lieferungen und Leistungen	887.010,98	887.010,98	0,00	0,00
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.712.806,21	1.712.806,21	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	373.307,62	373.307,62	0,00	0,00
Summe	2.973.124,81	2.973.124,81	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind sämtlich aus Lieferungen und Leistungen. Hierauf entfallen gegenüber dem Gesellschafter TEUR 1.688 (Vorjahr TEUR 2.689) und anderen verbundenen Unternehmen TEUR 25 (Vorjahr TEUR 58).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 109 (Vorjahr TEUR 173) erzielt. Hauptbestandteil des aktuellen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 67 (Vorjahr TEUR 133) ist durch die Auflösung von Alt-Rückstellungen entstanden. Erträge aus Währungsumrechnungen belaufen sich auf TEUR 27 (Vorjahr TEUR 10).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es wurden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr TEUR 17) getätigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten, bestehen in Höhe von TEUR 1.725 (Vorjahr TEUR 1.453) sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen solche aus dem Mietvertrag sowie aus den Leasingverträgen.

Finanzielle Verpflichtung zum 31.3.2025	Gesamtbetrag 31.3.2025
	EUR
Geschäftsjahr 2025/2026	830.462,70
Geschäftsjahr 2026/2027	668.776,04

Finanzielle Verpflichtung zum 31.3.2025	Gesamtbetrag 31.3.2025
	EUR
Geschäftsjahr 2027/2028	225.448,23
Summe	1.724.686,97

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 1.370.287,79.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an die Gesellschafter auszuschütten.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

- Patrick Süther Geschäftsführer bis 30.6.2025

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Änderungen nach Ablauf des Geschäftsjahres

Herr Jörg Trampenau hat die Geschäftsführertätigkeit ab dem 01. Juli 2025. Übernommen. Herr Süther ist zum 30. Juni 2025 aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Mitglieder Beirat

Als Mitglieder waren tätig:

- Christopher Reindel, SVP, Global Finance, Prangins / Schweiz
- Marianthi Psaha, Head of EMEA, General Management EMEA Region, Genf / Schweiz
- Mauro Coli, Head of Finance EMEA, Genf / Schweiz

Die Mitglieder des Beirats haben im Geschäftsjahr keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten.

Konzernzugehörigkeit

Die Santen GmbH wird in den Konzernabschluss der Santen Pharmaceutical Co., Ltd., Japan, einbezogen.

Die Santen Pharmaceutical Co., Ltd. stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen des Konzerns auf.

Der offengelegte Konzernabschluss ist unter www. santen. com erhältlich.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Leitende Angestellte	5

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	76

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer für das Geschäftsjahr 2024/2025 beträgt damit 81

München, den 21. Juli 2025

Die Geschäftsführung

Jörg Trampenau

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024/2025

	Anlagevermögen zu Anschaffungs-Herstellungskosten				
	01.04.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.03.2025
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.154,72	0,00	15.154,72	0,00	0,00
Summe	15.154,72	0,00	15.154,72	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	708.669,04	3.978,15	157.616,37	0,00	555.030,82
Summe	708.669,04	3.978,15	157.616,37	0,00	555.030,82
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	1,67	0,00	0,00	0,00	1,67
Summe	1,67	0,00	0,00	0,00	1,67
Gesamtsumme	723.825,43	3.978,15	172.771,09	0,00	555.032,49

	Aufgelaufene Abschreibungen				
	01.04.2024	Abschreibung des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchungen	31.03.2025
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen					

		Aufgelaufene Abschreibungen			
	01.04.2024	Abschreibung des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchungen	31.03.2025
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.154,72		15.154,72	0,00	0,00
Summe	15.154,72	0,00	15.154,72	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	484.093,02	92.582,23	156.815,87	0,00	419.859,38
Summe	484.093,02	92.582,23	156.815,87	0,00	419.859,38
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	499.247,74	92.582,23	171.970,59	0,00	419.859,38

	Buchwert	
	01.04.2024	31.03.2025
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.576,02	135.171,44
Summe	224.576,02	135.171,44
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1,67	1,67
Summe	1,67	1,67
Gesamtsumme	224.577,69	135.173,11

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

A. Grundlagen der Gesellschaft

Die Santen GmbH (im Folgenden auch: Santen oder Gesellschaft) ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) nach deutschem Recht. Sie ist in den Geschäftsbereichen des Vertriebs von Arzneimitteln, Medizinprodukten, Nahrungsergänzungsmitteln, Ergänzende Bilanzierte Diäten sowie medizinische und chirurgische Implantate und Instrumente in Deutschland tätig und arbeitet EMEA-weit für die Bereiche: Arzneimittelzulassung, Pricing & Market Access, R&D Clinical Operations, strategisches Marketing sowie Business Development.

Seit mehr als einem Jahrhundert leistet die Santen Gruppe ihren Beitrag für den Schutz und die Verbesserung der menschlichen Sehkraft, ist ausschließlich auf die Behandlung von Augenerkrankungen spezialisiert und bietet eine breite Palette an verschreibungspflichtigen und nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten und Präparaten für die Selbstmedikation in diesem Bereich an.

Zu den Präparaten der Gesellschaft gehören Augentropfen und Gele für die Behandlung von Infektionen, Reizungen, Allergien, trockenen Augen und Glaukom. Hinzu kommen Nahrungsergänzungsmittel und Ergänzende Bilanzierte Diäten für die Prophylaxe bzw. der Behandlung der Augen bei trockener altersbedingter Makuladegeneration. Eine Erweiterung des Geschäftsbereiches ist Santen durch den Einstieg in den Vertrieb von medizinischen und chirurgischen Apparaten und Instrumenten gelungen. Der Lieferant für den deutschen Markt ist die Santen SA, Genf/Schweiz (im folgenden Lieferant), die Muttergesellschaft der Santen GmbH.

Die Santen GmbH ist alleiniger Distributionspartner des Lieferanten für den Vertrieb der Produkte in Deutschland.

Während die Santen GmbH auf dem inländischen Markt tätig ist, werden die ausländischen Märkte von anderen Gesellschaften der Santen Gruppe bedient.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Santen Pharmaceutical Co., Ltd., Osaka/Japan einbezogen.

B. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Branche und Rahmenbedingungen

Der Umsatz auf dem deutschen Pharmamarkt belief sich 2024 auf rund 64,5 Milliarden Euro. Das Volumen des Arzneimittelmarktes in Deutschland hat sich in den letzten fünfzehn Jahren mehr als verdoppelt. Der Umsatz verteilt sich dabei im Jahr 2024 auf den Klinikmarkt mit rund neun Milliarden Euro und den rund sechsmal größeren Apothekenmarkt mit rund 55,5 Milliarden Euro. Deutschlandweit wurden in demselben Jahr rund 101,7 Milliarden Zähleinheiten (Tabletten, Portionsbeutel, Injektionen etc.) an Patienten abgegeben.[1]

Umsatzwachstum- und verteilung

Der Krankenhausmarkt verbuchte im Jahr 2024 ein Umsatzwachstum von 7,5 Prozent, während der Umsatz des Apothekenmarktes um 7,8 Prozent wachsen konnte. Dabei entfiel mehr als die Hälfte des Umsatzes des Klinikmarktes auf die führenden 10 Präparatgruppen. Die umsatzstärkste Gruppe waren im Jahr 2024 Antineoplastika (Monoklonale Antikörper) mit rund 3,1 Milliarden Euro, gefolgt von polyvalenten Immunglobulinen mit rund 525,9 Millionen Euro. Die Top 10 Produktgruppen auf dem Apothekenmarkt generierten 2024 knapp ein Drittel des Umsatzes. Auch hier waren im Jahr 2024 Antineoplastika (Monoklonale Antikörper) mit 4,3 Milliarden Euro umsatzstärkste Arzneimittelklasse, gefolgt von antineoplastischen Proteinkinnasehemmern mit rund 2,9 Milliarden Euro.[2]

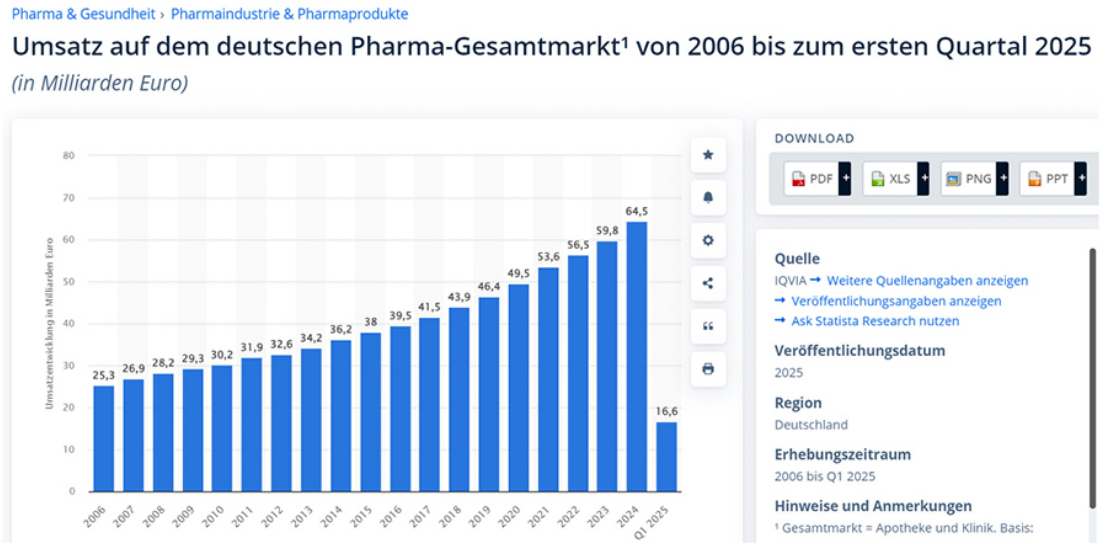
Deutschland größter europäischer Pharmamarkt

Die Bundesrepublik ist nicht nur der größte europäische Pharmamarkt, sondern auch der viertgrößte Pharmamarkt überhaupt. Der weltweite Arzneimittelumsatz belief sich im Jahr 2023 auf über 1,4 Billionen US-Dollar. Mehr als zwei Drittel entfielen auf die fünf größten nationalen Märkte: die USA, China, Japan und die beiden wichtigsten europäischen Märkte, Deutschland und Frankreich. Mit 714 Milliarden US-Dollar Marktvolumen sind die USA mit Abstand der bedeutendste Pharmamarkt und ihre Regulierungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) von globaler Bedeutung.[3]

[1] Umsatz auf dem Pharmamarkt in Deutschland bis 2025| Statista

[2] https://de.statista. com/statistik/daten/studie/158096/umfrage/pharma-gesamtmarkt-umsatzentwicklungseit-2006/

[3] https://de.statista. com/statistik/daten/studie/158096/umfrage/pharma-gesamtmarkt-umsatzentwicklungseit-2006/



Marktstellung des Unternehmens

Die Santen GmbH konnte sich weiterhin im Deutschen Ophthalmologie-Markt etablieren. Dies verdankt die Santen GmbH besonders ihrem Schwerpunkt auf der Behandlung des Glaukoms (grüner Star) und des trockenen Auges.

Ziele und Strategien des Unternehmens

Die Strategie, das deutschlandweite Geschäft zielstrebig auszubauen und sich in neuen Geschäftsfeldern in der Ophthalmologie zu engagieren, zahlt sich für die Santen weiter aus.

Geschäftsverlauf und Lage

Der wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse.

Wie in vielen anderen Branchen stieg der Preisdruck im deutschen ophthalmologischen Markt an. Jedoch blieb das allgemeine Marktwachstum, insbesondere im therapeutischen Bereich, in dem die Gesellschaft hauptsächlich tätig ist (Glaukom, Trockenes Auge), weitgehend stabil.

Es ist gelungen, mit den ursprünglichen sowie neu eingeführten Produkten das Wachstum fortzuführen. Dies war durch die Durchführung diverser proaktiver Initiativen zur Hervorhebung der eigenen Stärken möglich, wodurch eine bessere Behauptung im Markt erzielt werden konnte. Zwischenzeitlich ist hervorzuheben, dass das Produktsegment „trockenes Auge“ (Ikervis/Ocutears/Cationorm/Biolan) sich als weitere stabile Säule des Unternehmens zeigt und durch die Markteinführung weiterer Medizinprodukte in diesem Bereich ausgebaut werden soll. Zudem hat Santen mit Roclanda nach 25 Jahren das erste neue Molekül in der Glaukomtherapie eingeführt.

Seit Januar 2019 ist Santen im Vertrieb von medizinischen und chirurgischen Apparaten und Instrumenten tätig. Durch das Produkt Preserflo® Microshunt, welches in das Auge implantiert wird, kann der Augeninnendruck signifikant gesenkt werden. Die Glaukomchirurgie ist bereits einer der größten Wachstumsbereiche und wird dies auch in den kommenden Jahren sein.

Der Jahresüberschuss zum 31. März 2025 beläuft sich auf TEUR 1.370 (Vorjahr TEUR 1.350). Zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sowie dem Zinsergebnis ergibt sich zum 31. März 2025 ein EBIT von TEUR 2.185 (Vorjahr TEUR 2.133).

Das Unternehmen hat seit unserem Teilnahmebeginn bei „Great Place To Work“ im Jahr 2022, jährlich die entsprechende Auszeichnung erhalten, was ein zusätzliches positives Zeichen für die Santen GmbH als Arbeitgeber darstellt.

1. Ertragslage

Die Santen GmbH konnte im Geschäftsjahr 2024/2025 eine erfreuliche Ergebnisentwicklung verzeichnen. Das Rohergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich auf EUR 13,0 Mio (Vorjahr: EUR 11,4 Mio). Diese Entwicklung spiegelt insbesondere die starke Nachfrage nach Glaukompräparaten (Taflotan, Cosopt, Trusopt, Roclanda) sowie dem innovativen Medizinprodukt Preserflo® MicroShunt wider. Auch die Produkte zur Behandlung des Trockenen Auges (Ikervis, Cationorm, Ocutears) entwickelten sich weiterhin stabil.

Die Produktverkäufe an Dritte stiegen im Geschäftsjahr um 9,3 % auf EUR 56,0 Mio (Vorjahr: EUR 51,2 Mio) und blieben damit nur leicht hinter dem geplanten Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich zurück.

Die Abweichung ist im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen:

Erstens belastete eine unerwartet deutliche Preisreduktion eines Produkts das Ergebnis mit rund EUR 1,0 Mio. Zweitens führte eine nicht vorhersehbare Senkung der Festbeträge für Glaukom-Monopräparate zum 1. Juli 2024 um durchschnittlich 13 % zu einer weiteren Ergebnisbelastung in Höhe von EUR 1,4 Mio.

Trotz dieser Sondereffekte konnte das Rohergebnis überproportional zum Umsatzwachstum gesteigert werden, was auf eine weiterhin robuste Ertragsstruktur und eine konsequente Umsetzung der Vertriebs- und Kostenstrategie hinweist. Insgesamt stellt sich die Ertragslage der Santen GmbH als solide und nachhaltig positiv dar.

Die Personalkosten betragen EUR 10,7 Mio und haben sich daher im Vergleich zum Vorjahr erhöht (Vorjahr EUR 9,1 Mio). Das ist auf die Erweiterung des Vertriebsaußendienstes und auf Gehalts- und Bonusanpassungen zurückzuführen. Die Personalkostenquote beläuft sich auf 14,2 % (Vorjahr 12,9 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen TEUR 32,1 (Vorjahr TEUR 16,7) diese bestehen aus Währungsverlusten in Höhe von TEUR 28,4 (Vorjahr TEUR 16,4).

Die Santen GmbH fakturierte im Berichtsjahr einen Gesamtbetrag von EUR 75,3 Mio (Vorjahr: EUR 70,8 Mio), wie in nachfolgender Tabelle detailliert aufgeführt:

	GJ 2024/2025 EUR Mio	GJ 2023/2024 EUR Mio
In Rechnung gestellte Produkte	56,0	51,2
In Rechnung gestellte Serviceleistungen	19,3	19,6
Summe fakturierter Rechnungen	75,3	70,8
Sonstiger betrieblicher Ertrag	0,1	0,2
Eingegangene Rechnungen für Material	-55,1	-50,4
Aufwand für bezogene Leistungen	-7,3	-9,2
Bruttomarge	13,0	11,4
Personalaufwand	-10,7	-9,1
Zinsaufwand	-0,1	-0,1
Ergebnis vor Steuern	2,1	2,1

2. Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 13,2 Mio. (Vorjahr EUR 14,1 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die geringeren Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen, die sich auf EUR°6,2°Mio. reduzierten (Vorjahr EUR 9,3 Mio.). Der Rückgang um EUR 3,1 Mio. erklärt sich im Wesentlichen durch frühzeitige Begleichung offener Rechnungen durch den Gesellschafter im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2024, wodurch die Forderungen im Jahresvergleich deutlich reduziert wurden auf EUR 2,1 Mio (Vorjahr EUR 4,1 Mio)

Auch das Guthaben im Cash-Pooling verringerte sich auf EUR 3,0 Mio. (Vorjahr EUR 5,1 Mio.) Dies ist im Wesentlichen auf frühzeitig geleistete Zahlungen vom Gesellschafter zum Jahresende zurückzuführen.

Die Forderung aus Lieferung und Leistung hat sich auf EUR 6,2 Mio (Vorjahr 4,0 Mio) erhöht. Die Erhöhung ist auf höhere Produktverkäufe an Dritte des jeweiligen letzten Monats des Geschäftsjahres zurückzuführen 5,7 Mio EUR (Vorjahr 3,5 Mio). Zudem war die Zahlungsmoral der Kunden in diesem Geschäftsjahr schlechter als im Vorjahr.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital mit EUR 4,5 Mio. (Vorjahr EUR 4,5 Mio.) gleichgeblieben. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 38,9 % (Vorjahr 32,0 %).

Die Rückstellungen entsprechen EUR 5,8 Mio. (Vorjahr EUR 5,3 Mio.). Wesentliche Rückstellungen sind Preisrückstellungen in Höhe von EUR 4,3 Mio (Vorjahr EUR 3,3 Mio), Bonuszahlungen an Mitarbeiter in Höhe von EUR 0,8 Mio (Vorjahr EUR 1,0 Mio), ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 0,2 Mio (Vorjahr EUR 0,6 Mio), Rückstellungen für ausstehende Urlaubstage in Höhe von EUR 0,2 Mio (Vorjahr 0,2 Mio).

Die Gesamtverbindlichkeiten sind auf EUR 3,0 Mio. gesunken (Vorjahr EUR 4,3 Mio.). Maßgebend sind hier die reduzierten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf EUR 1,7 Mio. (Vorjahr EUR 2,7 Mio.). Grund hierfür ist eine zeitnahe Bezahlung der offenen Rechnungen an den Gesellschafter gegen Ende des Geschäftsjahrs. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,9 Mio (Vorjahr EUR 1,3 Mio) ist die Reduzierung darauf zurückzuführen, dass im letzten Monat in diesem Geschäftsjahr, geringere Ausgaben getätigt wurden als im Vorjahr.

3. Finanzlage

Die liquiden Mittel weisen zum 31. März 2024 einen Wert von 0 TEUR auf. (Vorjahr TEUR 0). Dies liegt an der internen Vertragsgestaltung der Cash-Pooling Vereinbarung.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und Mieten betragen zum Bilanzstichtag EUR 1,7 Mio. (Vorjahr EUR 1,5 Mio.).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich auf TEUR 1.404 verändert (Vorjahr TEUR 1.300).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat einen Wert von TEUR -2.186 erreicht. (Vorjahr TEUR 1.263). Den Wert beeinflusst haben Auszahlungen im Rahmen von Cash Pooling-Vereinbarungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist auf TEUR -1.400 gestiegen (Vorjahr TEUR -1.300). Hier wurde im aktuellen Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von TEUR 1.400 an den Gesellschafter bezahlt.

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen im vollen Umfang nachzukommen.

Gesamtaussage

Die Santen GmbH blickt auf ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2024/2025 zurück. Die Produktverkäufe an Dritte sind gegenüber dem Vorjahr deutlich um 9,3 % auf EUR 56,0 Mio (Vorjahr: EUR 51,2 Mio) gewachsen. Damit wurde das im Vorjahr angestrebte Ziel eines Anstiegs im niedrigen zweistelligen Prozentbereich nahezu erreicht. Trotz eines herausfordernden Marktumfelds und einer unerwartet hohen Preisreduktion bei einem Hauptprodukt (Ergebnisbelastung: EUR 1,0 Mio) konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden. Diese Entwicklung unterstreicht die operative Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft und die Wirksamkeit der eingeleiteten Vertriebsmaßnahmen. Aus heutiger Sicht beurteilt das Management die wirtschaftliche Lage als solide. Die gute Marktposition und der gezielte Ausbau des Vertriebs bilden eine stabile Grundlage für weiteres Wachstum im kommenden Geschäftsjahr.

C. Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsentwicklung der Santen wird insbesondere von rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, den Veränderungen von Marktpreisen und dem Wettbewerbsumfeld, in dem sich die Santen Gruppe und im Speziellen die Santen GmbH bewegt, beeinflusst.

Die Gesellschaft hat folgende Chancen und Risiken identifiziert:

Chancen

Die Kontinuität, Beständigkeit und Reputation von Santen in der Augenheilkunde werden als große Chance zum Ausbau des Geschäftes verstanden. Die Gesellschaft ist ein innovativer Anbieter in der Glaukom und Dry Eye Therapie.

Neueinführungen wie Ryjunea, Produkterweiterungen und veränderte Darreichungsformen etc. werden zusätzlichen Umsatz generieren.

Weitere neue Produkte werden von der Santen Gruppe entwickelt, die zukünftig von der Gesellschaft in Deutschland vertrieben werden. Mit deren Zulassung und Einführung ist in den kommenden Jahren zu rechnen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass diese zu weiterem signifikanten Umsatzwachstum beitragen werden.

Das Geschäftsfeld Glaukom wird auch zunehmend positiv von der demografischen Entwicklung beeinflusst.

Für die zukünftige Entwicklung der Pharmabranche spielen individualisierte Arzneimittel eine wichtige Rolle. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand wird kontinuierlich weiter steigen, um neue Produkte auf den Markt zu bringen. Zwei Strategien werden von der Pharmabranche für die zukünftige Differenzierung verfolgt: die verstärkte eigene Produktion von Generika sowie der Ausbau der eigenen Forschung für die Entwicklung von Neupräparaten. Da in immer stärkerem Maße wissenschaftliches Neuland betreten werden muss, ist der Ausbau der Forschung immens wichtig.

Risiken

Gesetzliche Regulierungen durch Preissenkungen, Festbeträge oder Bestimmungen zu Herstellerrabatten können die Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen, wenn nicht gleichzeitig kompensierende Umsatzsteigerungen erzielt werden können.

Staatliche-regulatorische Ausgestaltungen des öffentlichen Gesundheitswesens in den einzelnen nationalen Märkten werden die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beeinflussen. Die Änderung von bestehenden oder die Einführung neuer Vorschriften können sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit auswirken.

Zudem besteht weiterhin das Risiko, dass vermehrt Parallelimporte für Glaukomprodukte den Umsatz der Gesellschaft beeinflussen.

Die Gesellschaft sieht Engpässe in der Lieferung der Produkte als potenzielles Risiko. Vorsorglich wird die Produktion der Produkte auf mehrere Standorte verteilt.

Die Risiken sind in ihrer Bedeutung in absteigender Reihenfolge dargestellt.

Zudem weisen die Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter auf.

Insgesamt erachtet die Geschäftsführung der Gesellschaft die Risikosituation für kontrollierbar und vertretbar.

Risikomanagement

Die Santen GmbH unterliegt, wie alle Pharmaunternehmen in Deutschland, strengen rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Zudem ist sich Santen der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, Lieferanten und vor allem den Patienten bewusst und möchte sicherstellen, dass alle Risiken auf ein minimales Maß reduziert werden. Hierzu gibt es ein konzernweites Risikomanagementsystem, das selbstverständlich auch für die Santen GmbH angewandt wird.

Das Risikomanagement wurde zum ersten Mal Ende des Geschäftsjahres 2020 erfolgreich getestet. Durch Covid-19 und die damit zusammenhängenden Quarantäne- Bestimmungen sind die Mitarbeiter im „Homeoffice“ geblieben. Durch die technische Ausstattung der einzelnen Mitarbeiter konnte jeder sofort und ungehindert seiner Arbeit nachgehen. In regelmäßigen Abständen informierte die Geschäftsführung über weitere Schritte, Maßnahmen und Handlungsanweisungen. In verschiedenen Teams wurde eine Kommunikation zu unterschiedlichen Stakeholdern aufgebaut, wie etwa Ärzten, Kunden, Produktionsstandorten, Lieferanten und Gesundheitsministerien.

Aber auch die möglichen Auswirkungen von Covid-19 auf den Umsatz wurden sehr genau beobachtet und analysiert. Santen erzielt den Hauptumsatz mit Medikamenten gegen chronische Augenkrankheiten. Hier kann die Unterbrechung der Medikation zu einer Verschlechterung der Sehkraft oder gar zur Blindheit führen. Entsprechend sieht sich Santen in der Pflicht die Versorgung der Patienten und Krankenhäuser sicher zu stellen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, das Risikomanagement hat sich sehr gut bewährt und Santen sieht sehr positiv in die Zukunft.

D. Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2025/2026 erwartet die Santen GmbH wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Aktuell geht das Management davon aus, dass die Produktverkäufe an Dritte im niedrigen 2-stelligen Prozentbereich ansteigen werden.

München, 21. Juli 2025

Die Geschäftsführung

Jörg Trampenau

Gesellschafterbeschluss der

Shareholder's Resolution of

Santen GmbH

Erika-Mann-Str. 21, 80636 München

(„the Company “/ „die Gesellschaft “)

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 107705.	registered with the Commercial register of the Lower Court Munich under HRB 107705.
Gesellschafter:	Shareholder:
Santen SA, eine Gesellschaft mit dem Sitz in Genf, Schweiz, eingetragen im Firmenregister von Genf, Schweiz unter der Nummer CHE-302.043.401 („der Gesellschafter“),	Santen SA, a company with the seat in Geneva, Switzerland, registered with the Commercial registry of Geneva, Switzerland under No. CHE-302.043.401 ("the Shareholder"),
ist der alleinige Gesellschafter der Gesellschaft.	is the sole shareholder of the Company.
Unter Verzicht auf die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und satzungsmäßiger Form- und Fristerfordernisse für die Einberufung und Abhaltung einer Gesellschafterversammlung, fasst der alleinige Gesellschafter im schriftlichen Beschlussverfahren	Waiving all legal and statutory requirements regarding forms and terms of convening and holding a shareholders' meeting, the sole shareholder hereby passes by way of written shareholders' resolution
folgende Beschlüsse:	following Resolutions:
1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2025 mit einer Bilanzsumme von EUR 13.202.989,02 wird hiermit festgestellt.	1. The financial statements as per March 31, 2025, with a balance sheet total of EUR 13,202,989.02 are hereby determined and adopted.
2. Derin dem Jahresabschluss zum 31. März 2025 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.370.287,79 und der Gewinnvortrag von EUR 78.192,53 wird wie folgt aufgeteilt	2. The annual net profit per 31st March 2025 in the amount of EUR 1,370,287.79 and the retained earnings of EUR 78,192.53 shown in the balance will be allocated as follows:
- der Betrag in Höhe von EUR 1.400.000,00 wird an den alleinigen Gesellschafter am 23. Oktober 2025 ausgeschüttet.	- the amount of EUR 1,400,000.00 will be distributed to the sole Shareholder on October 23, 2025.

- der verbliebende Betrag in Höhe von EUR 48.480,32 wird auf neue Rechnung vorgetragen.	- the remaining amount of EUR 48,480.32 will be carried forward to new account.
3. Der Geschäftsführung wird für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr zum 31. März 2025 Entlastung erteilt.	3. The management of the Company is discharged for the conduct of the Company's affairs during the business year as at March 31, 2025.
4. KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Wirtschaftsprüfer des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 bestellt.	4. KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft is hereby appointed as Auditor of the Company's Financial Statement for the business year from 1 April 2024 to 31 March 2025.
Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.	Further resolutions are not passed.
Im Zweifelsfall gilt die deutschsprachige Fassung dieses Gesellschafterbeschlusses.	In case of doubt, the German version of this shareholder resolution shall prevail.

Geneva, Switzerland, 20/10/2025

Santen SA

Mauro Coli, Advisory Board Member/ Beiratsmitglied

Niederschrift über eine Sitzung des Beirats	Minutes of a Meeting
der Santen GmbH	of the Advisory Board of Santen GmbH
(im Folgenden auch die „Gesellschaft“)	(hereinafter also the "Company")
eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 107705 und mit Sitz in München.	registered with the Commercial Registry of the Local Court Munich under HRB 107705 and with its seat in Munich.
Der Beirat hält hiermit unter Verzicht auf sämtliche Frist- und Formvorschriften, die die Einberufung und Abhaltung einer Beiratssitzung betreffen, eine Beiratssitzung ab und beschließt einstimmig, was folgt:	Waiving all requirements of form and timely notice regarding the convening and the procedure for an Advisory Board meeting, the Advisory Board hereby holds an Advisory Board meeting and resolves the following by unanimous vote:
Jahresabschluss	Financial Statement
Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 weist zum 31. März 2025 eine Bilanzsumme in Höhe von EUR 13.202.989,02 und einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.370.287,79.	The presented Financial Statements of the Company for the fiscal year from 1st April 2024 to 31st March 2025 shows as of 31st March 2025 a balance sheet in the total amount of EUR 13,202,989.02 and an annual net profit in the amount of EUR 1,370,287.79.
Der Jahresabschluss wird hiermit festgestellt.	The Financial Statements are hereby adopted.
Derin dem Jahresabschluss zum 31. März 2025 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.370.287,79 und der Gewinnvortrag von EUR 78.192,53 wird wie folgt aufgeteilt	The annual net profit per 31st March 2025 in the amount of EUR 1,370,287.79 and the retained earnings of EUR 78,192.53 shown in the balance will be allocated as follows:
- der Betrag in Höhe von EUR 1.400.000,00 wird an den alleinigen Gesellschafter am 23. Oktober 2025 ausgeschüttet.	- the amount of EUR 1,400,000.00 will be distributed to the sole Shareholder on October 23, 2025.
- der verbliebende Betrag in Höhe von EUR 48.480,32 wird auf neue Rechnung vorgetragen.	- the remaining amount of EUR 48,480.32 will be carried forward to new account.
Den Geschäftsführern der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 hiermit Entlastung erteilt.	The Managing directors of the Company are discharged for the fiscal year from 1st April 2024 to 31st March 2025.
Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.	There are no further resolutions.
Die Beiratssitzung ist damit beendet.	This concludes the Advisory Board meeting.

Dieser Beschluss wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. MaBgeblich ist ausschlieBlich die deutsche Fassung.

These minutes have been prepared in German and English language. The German version shall prevail.

Geneva, 15-10-2025

Mauro Coli, Beiratsmitglied/Advisory Board Member der/of Santen GmbH

Christopher Paul Reindel, Beiratsmitglied / Advisory Board Member der/of Santen GmbH

Marianthi Psacha, Beiratsmitglied / Advisory Board Member der/of Santen GmbH

Von der Geschäftsführung der Santen GmbH zur Acknowledged by the management of Santen GmbH: Kenntnis genommen:

Munich, 20-10-2025

Trampenau, Jörg, Geschäftsführer / Managing Director der/of Santen GmbH